

*Bedienungs-
anleitung*

Canonet
G-III 17/19

Deutsche Ausgabe



- | | |
|-----------------------------------------------|-----------------------------------------|
| 1. Fokussierhebel | 9. Blitzkontakt |
| 2. Selbstauslöser | 10. Rückspulkurbel |
| 3. Verschußzeitenring | 11. Filmebenenmarkierung |
| 4. Blendenring für Handeinstellung | 12. Zubehörschuh mit Blitzmittenkontakt |
| 5. Filmempfindlichkeitsfenster (ASA) | 13. Bildzählwerk |
| 6. Einstellmarke "A" für Belichtungsautomatik | 14. Auslöser |
| 7. Entfernungsskala | 15. Drahtauslöseranschluß |
| 8. Sucherfenster | 16. Schnellschalthebel |



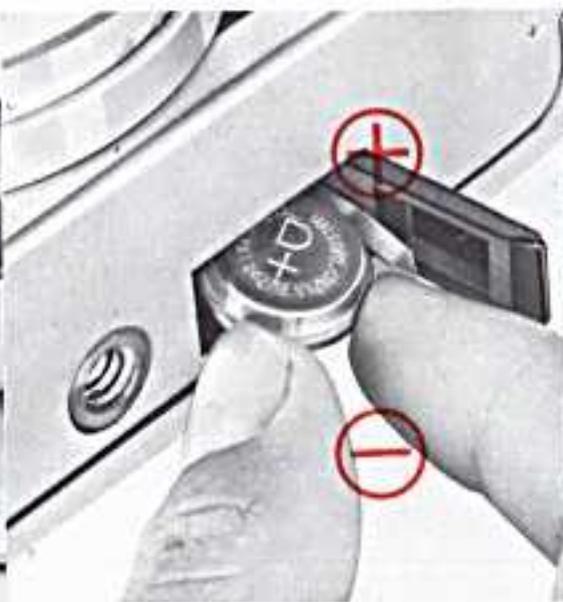
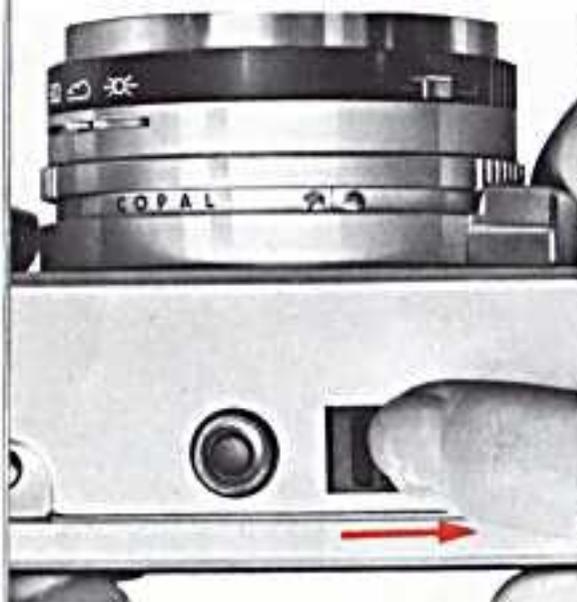
- 17. Batterieprüflampe *
- 18. Batterieprüfknopf
- 19. Sucherokular
- 20. Filmtransportanzeige
- 21. Aufzugkontrolle *
- 22. Batteriefach
- 23. Stativbuchse



- 24. Freilaufknopf
- 25. Sperrhebel für "B"-Einstellung
- 26. Filmempfindlichkeitseinstellhebel

* nur bei Modell G-III 17

Einlegen der Quecksilberbatterie



Bevor Sie Ihre Canonet G-III benutzen, muß die zur Stromversorgung der Belichtungsautomatik erforderliche Quecksilberbatterie 1,3 V, M 20 (Nr. 625) eingelegt werden. Dieser Batterietyp entspricht der Mallory PX-625 oder Eveready EPX-625.

Batteriefach mit Fingernagel in Pfeilrichtung schieben und öffnen. Batterie gemäß Abbildung mit dem Pluspol zum Objektiv zeigend einlegen. Der Kunststoffstreifen erleichtert später das Herausnehmen der Batterie und sollte sich zwischen Batterie und rechter Gehäusewand befinden. Batteriedeckel schließen.

Herausnehmen der Batterie

Batteriedeckel wiederum mit Fingernagel öffnen und Batterie mit Hilfe des Kunststoffstreifens herausnehmen. Bei längerem Nichtgebrauch der Kamera empfiehlt es sich, die Batterie zu entnehmen und an einem trockenen, sauberen Ort aufzubewahren.

Batterieprüfung



Zunächst Ring für Handeinstellung der Blende aus der Stellung "A" auf einen beliebigen Blendenwert drehen.

Canonet G-III 17:

Roten Batterieprüfknopf neben dem Sucherokular drücken. Leuchtet das blaue Lämpchen auf, so reicht die Batteriespannung noch aus. Andernfalls ist die Batterie zu erneuern.

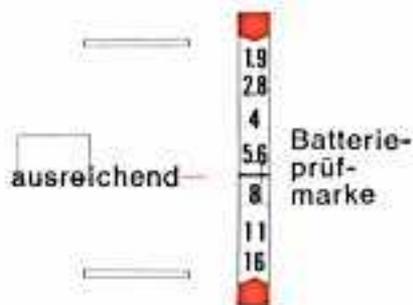
Canonet G-III 19:

Durch den Sucher blicken und Batterieprüfknopf neben dem Sucherokular drücken. Bleibt die Meß-

Canonet G-III 17



Canonet G-III 19

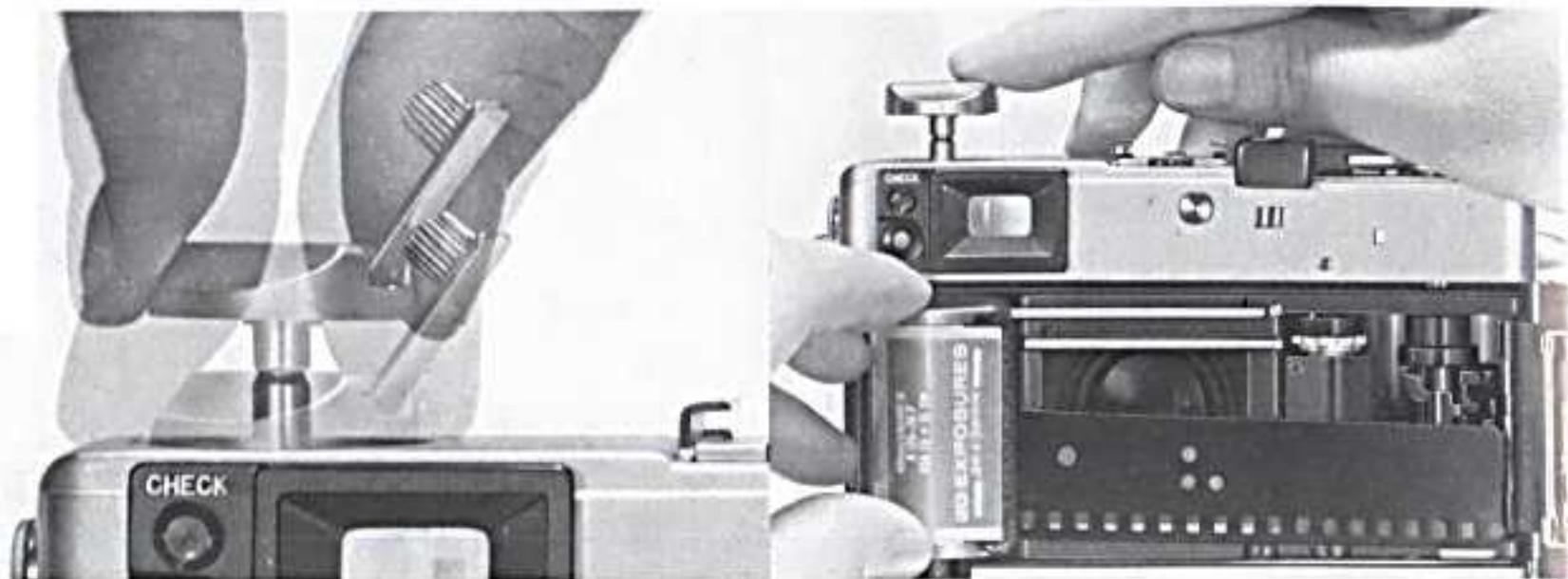


nadel innerhalb des blauen Prüffeldes auf der Blendenskala stehen, so reicht die Batteriespannung aus. Andernfalls ist die Batterie auszuwechseln.

Bitte beachten Sie, daß das Kontrollämpchen der Canonet G-III 17 bei Temperaturen unter -15°C nicht aufleuchtet. Trotzdem ist die Kamera betriebsbereit, sofern die Batterie ausreichend Spannung liefert.

Die Canonet G-III 17 besitzt keine blaue Prüfmarke im Sucherbild.

Einlegen des Films

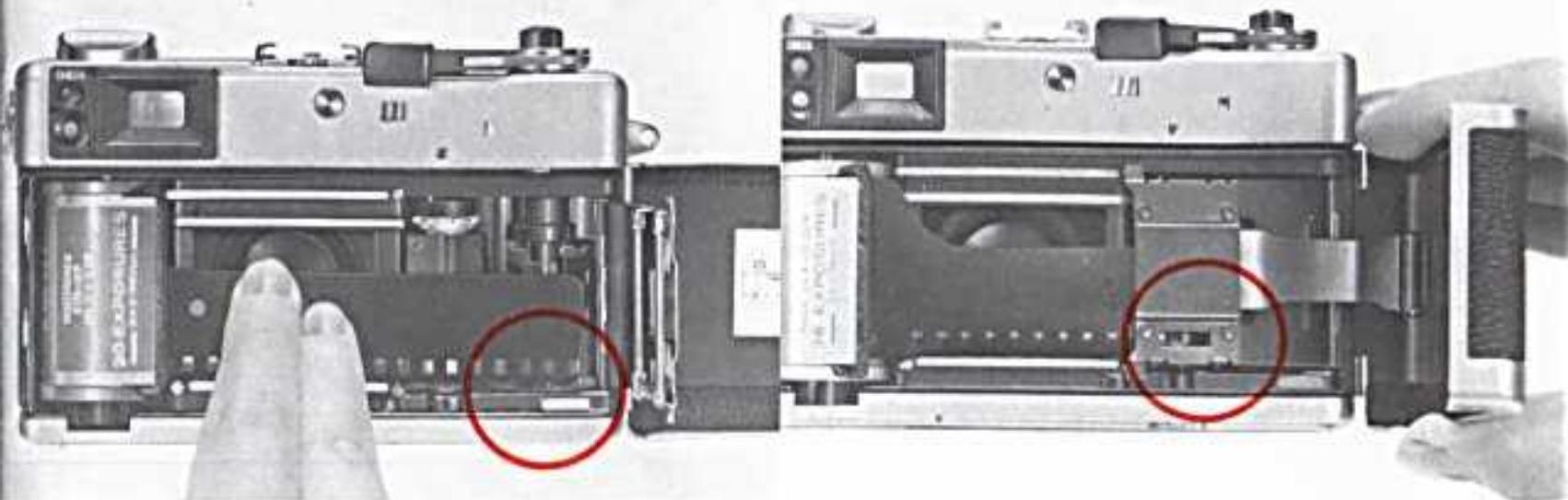


Das besondere QL-Schnellladesystem der Canonet G-III eignet sich für jeden Kleinbildfilm in Tageslichtpatrone. Vermeiden Sie bitte beim Filmeinlegen direktes Sonnenlicht.

Kamerarückwand voll öffnen. Dabei klappt gleichzeitig der mit der Rückwand gekoppelte Deckel des Schnellladesystems auf. Vermeiden Sie die Berührung dieses Deckels.

Rückspulkrankel ausklappen und Rückspulknopf ganz herausziehen.

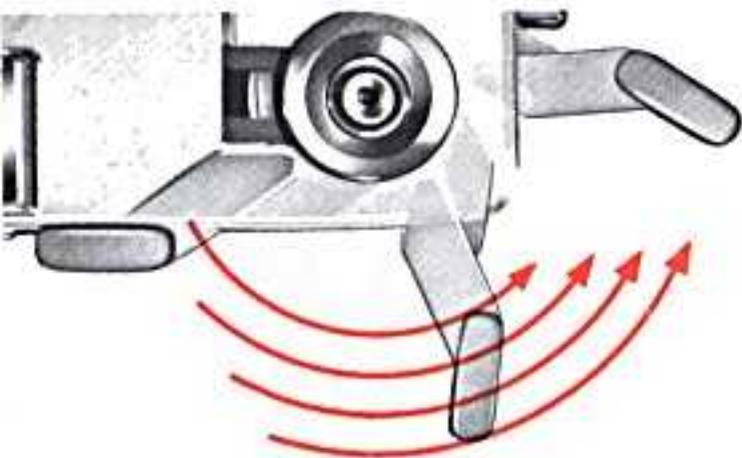
Filmpatrone gemäß Abbildung auf der Innenseite der Kamerarückwand einlegen und Rückspulknopf – gegebenenfalls unter leichter Drehung – wieder ganz einschieben.



Filmanfang so halten, daß er etwa mit dem farbigen Markierungsstrich am Schnelladesystem übereinstimmt.

Rückwand halb schließen, wodurch sich der Deckel des Schnelladesystems selbsttätig über den Filmstreifen legt. Durch das Perforationsfenster im Deckel des Schnelladesystems prüfen, ob die Zähne der Transportwalze ordnungsgemäß in die Filmperforation eingreifen. Gegebenenfalls ist der Film durch Betätigung der Rückspulkurbel planzuziehen. Rückwand voll schließen, bis sie hörbar verriegelt.

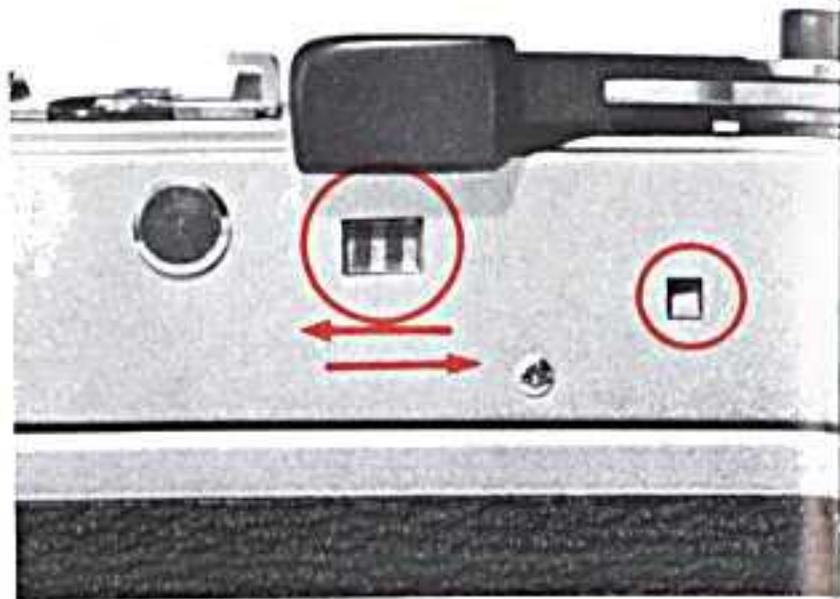
Aufnahmevorbereitungen



Schnellschalthebel drei- oder viermal bis zum Anschlag durchziehen. Damit befindet sich der Film in der ersten Aufnahmestellung.

Filmtransportkontrolle

Der Film ist richtig eingelegt und wird ordnungsgemäß transportiert, wenn sich die



Striche im Fenster der Filmtransportanzeige bei Betätigung des Schnellschalthebels bewegen.

Prüfung des Verschlüßaufzugs (G-III 17)

Der Verschuß ist gespannt und der Film damit für die nächste Aufnahme transportiert, wenn im Fenster der Aufzugkontrolle die rote Marke erscheint. Bei Betätigung des Auslösers schaltet die Anzeige auf weiß um.



Einstellen der Filmempfindlichkeit

Unmittelbar nach dem Einlegen des Films ist seine Empfindlichkeit in ASA einzustellen. Hierzu drückt man den mit einer Kerbe versehenen Einstellhebel nach unten und bringt die der Filmempfindlichkeit entsprechende ASA-Zahl im Fenster an der Oberseite des Objektivs mit dem Einstellindex zur Deckung.



Die entsprechende ASA-Zahl finden Sie auf der Verpackung oder Patrone des Films. Je höher die ASA-Zahl, desto höher ist die Empfindlichkeit des Films. Film mit 200 ASA (24 DIN) eignet sich somit besser für Aufnahmen bei ungünstigen Lichtverhältnissen als Film von 100 ASA (21 DIN).

Aufnahmen mit Belichtungsautomatik



Die Belichtungsautomatik der Kamera ist mit der Filmempfindlichkeitseinstellung, der Verschlusszeit und der Objektivblende gekoppelt. Bei Aufnahmen mit Belichtungsautomatik stellen Sie den Blendenring auf "A".



Einstellen der Verschlusszeit

Sofern Sie nicht aus gewissen Gründen eine bestimmte Verschlusszeit wünschen, können Sie als Anhaltspunkt den Einstellhebel für die Filmempfindlichkeit **durch drehen des Verschlusszeitenringes** auf die Symbole für Sonne ☀ Bewölkung ☁ oder Innenaufnahmen  einstellen. Damit ergibt sich z.B. für 21-DIN-Film (100 ASA) eine Verschlusszeit von 1/500 s für Sonne ☀, 1/125 s für Bewölkung ☁ und 1/30 s für Innenaufnahmen .



Scharfeinstellung

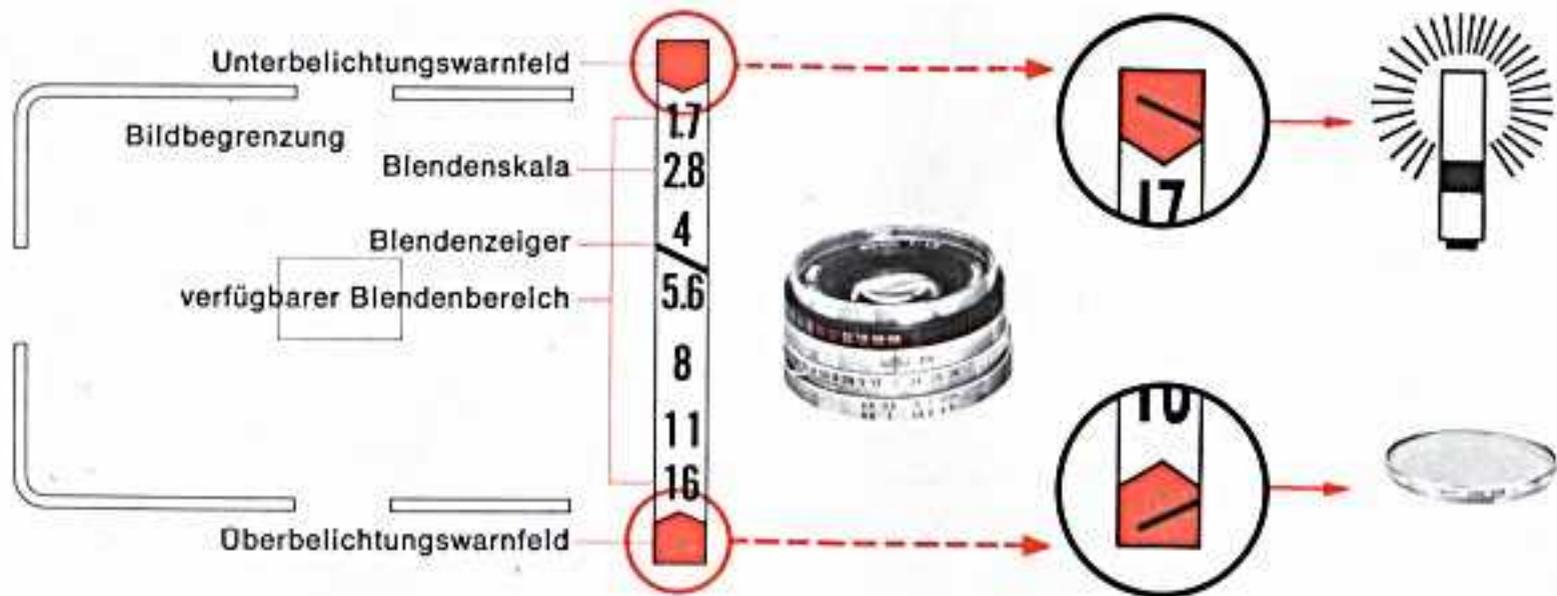
Durch den Sucher blicken und Entfernungshebel betätigen. Das gewünschte Objekt ist scharf eingestellt, sobald die doppelten Konturen im Entfernungsmessfeld in der Mitte des Suchers verschwinden und das anvisierte Motiv scharf erscheint.



Unschärf



Scharf



Prüfen der Belichtungsanzeige

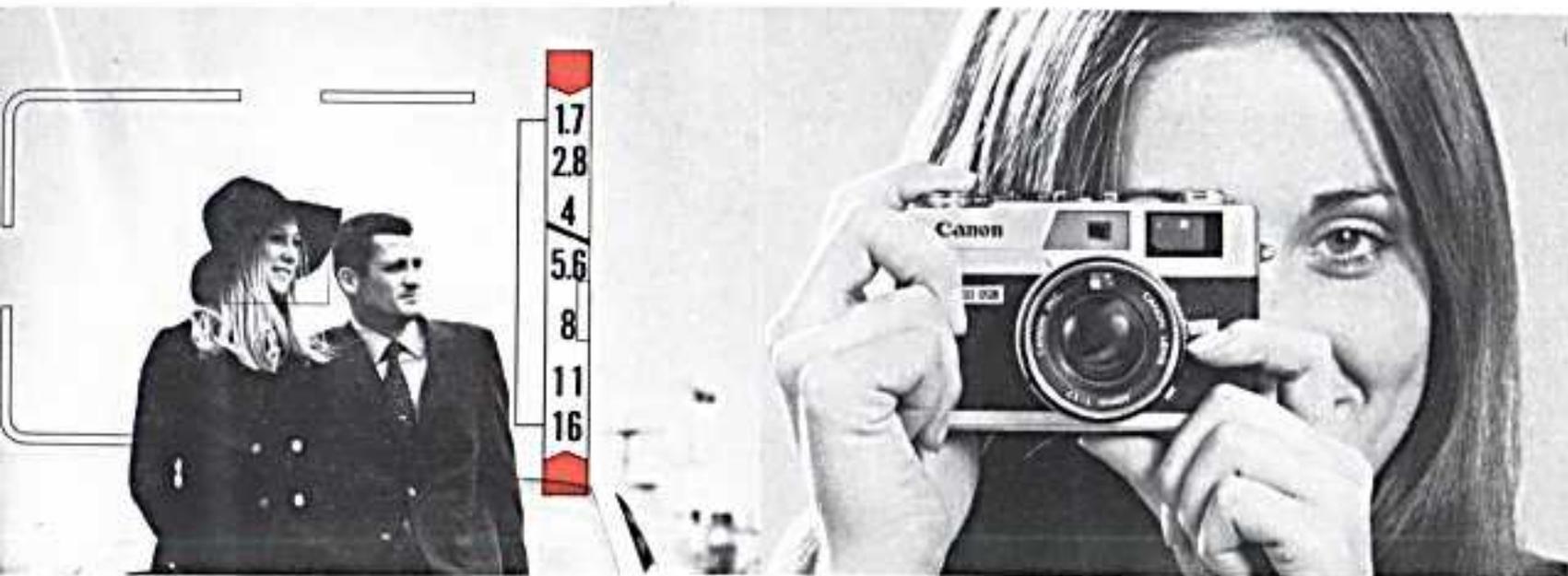
Kamera auf das Motiv richten und prüfen, ob sich der Blendenzeiger innerhalb des verfügbaren Blendenbereichs befindet. Ist dies der Fall, kann der Auslöser betätigt werden.

Befindet sich der Blendenzeiger in einem der Warnfelder für Über- oder Unterbelichtung, so ist der Auslöser automatisch gesperrt.

Steht der Blendenzeiger im Unterbelichtungswarnfeld (oberes Ende der Skala), so ist durch Rechtsdrehen des Verschlusszeitenringes eine längere

Verschlusszeit einzustellen oder aber ein Canolite D bzw. ein anderes Blitzgerät zu verwenden.

Befindet sich der Blendenzeiger im Überbelichtungswarnfeld (unteres Ende der Skala), so ist durch Linksdrehen des Verschlusszeitenringes eine kürzere Verschlusszeit einzustellen, bis der Zeiger wieder innerhalb des Skalenbereiches steht, oder ein Graufilter zu verwenden.



Wahl des Bildausschnitts

Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt unter Verwendung der im Sucher als heller Rahmen sichtbaren Bildbegrenzung.

Halten Sie die Kamera völlig ruhig und drücken Sie den Auslöser sanft nieder.

Automatische Blitzaufnahmen mit Canolite D

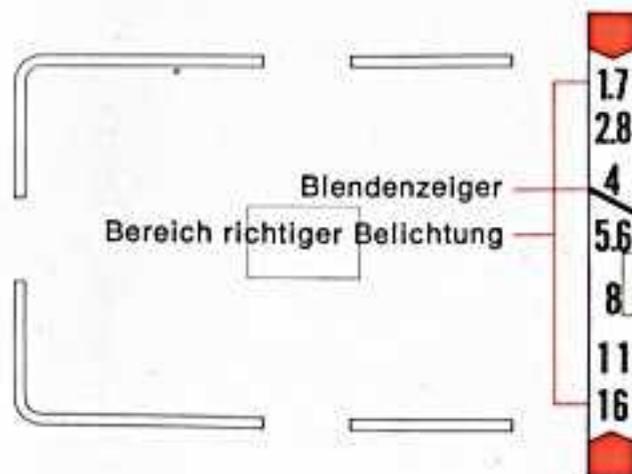


Das Canolite D ist ein Elektronenblitzgerät mit Mittenkontakt, das speziell für die Canonet G-III entwickelt wurde. Sie brauchen sich um keine Leitzahl mehr zu kümmern. Nacht- oder Inprenaufnahmen sind mit dem Canolite D genau so einfach und schnell geworden wie Tageslichtaufnahmen mit der Belichtungsautomatik der Kamera.

Durch Aufstecken des Canolite D in den Zubehörschuh schaltet die Kamera bei Einstellung auf "A" selbsttätig auf Blitzautomatik um. Damit erfolgt die Einstellung der Blende automatisch während der Scharfeinstellung mit Hilfe des Entfernungshebels.

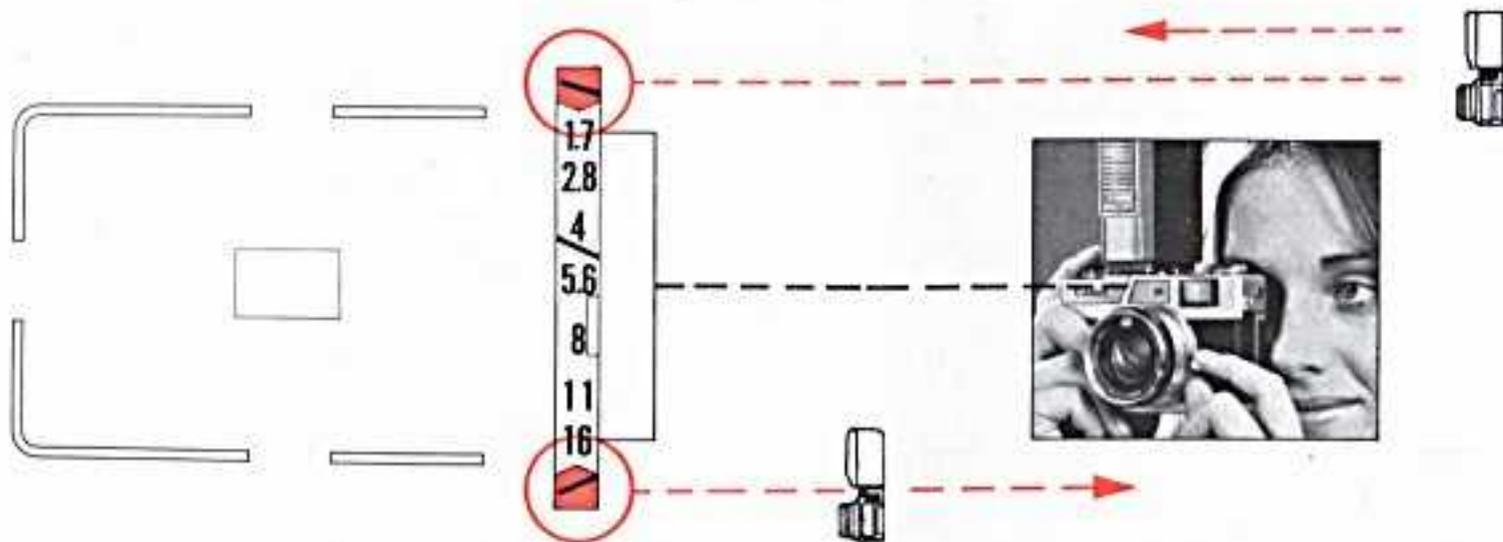


Als Spannungsquelle für das Blitzgerät dienen zwei Alkali-Batterien 1,5 V. Die Abmessungen des Gerätes betragen 26 mm x 57 mm x 82 mm, sein Gewicht 115 g.



Prüfen der Blitzbereitschaft

Wie bei Tageslichtaufnahmen mit Belichtungsautomatik genügt es auch bei Aufnahmen mit dem Canolite D, zu prüfen, ob sich der Blendenzeiger innerhalb des verfügbaren Blendenbereiches befindet. Ist dies der Fall, kann der Auslöser gedrückt werden.



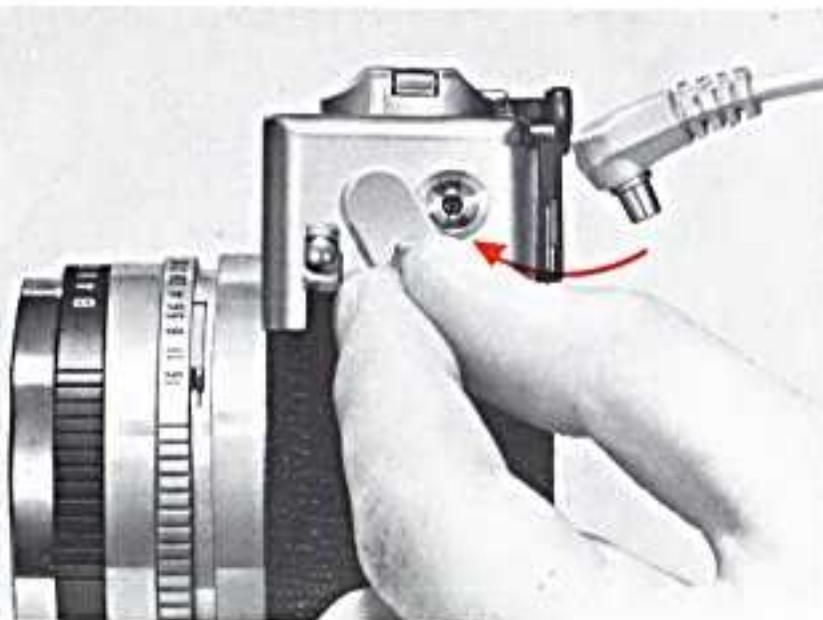
Bleibt der Blendenzeiger im roten Warnfeld am oberen Skalende stehen, so ist das von Ihnen anvisierte Motiv zu weit entfernt, und Sie müssen näher herangehen.

Steht die Nadel im unteren roten Warnfeld, so befinden Sie sich zu nah am Aufnahmegegenstand und müssen etwas zurücktreten, bis die Nadel in den verfügbaren Blendenbereich schwingt.



Zur Aufnahme Auslöser sanft durchdrücken.
(Bei Verwendung des Canolite D können Sie eine beliebige Verschußzeit einstellen.)

Verwendung herkömmlicher Blitzgeräte



Außer dem Mittenkontakt im Zubehörschuh besitzt die Canonet G-III einen Blitzkontakt für den Anschluß herkömmlicher Blitzgeräte. Man klemmt das Blitzgerät in den Zubehörschuh und schließt das Synchronkabel an den Blitzkontakt an der Seite des Kameragehäuses an.

Dann stellt man für automatische Blitzaufnahmen – d.h. Blitzaufnahmen, bei denen sich die richtige Blende selbsttätig mit der Fokussierung einstellt – die auf dem Blen-

denring blau eingelegte Leitzahl* des verwendeten Blitzgerätes ein.

Für Kondensatorblitzgeräte ist eine Verschlusszeit von $1/30$ s zu verwenden. Mit Elektronenblitzgeräten kann jede beliebige Verschlusszeit verwendet werden.

Das auf Seite 15 über die Kontrolle des Blendenzegers und den Aufnahmeabstand Gesagte gilt auch hier.

* 14 (m)		20		28
45 (ft.)	55	65	78	92



Für Aufnahmen mit Blitzautomatik sind die folgenden Kombinationen von Blitzgerät (Leitzahl) und Film ungeeignet:
Leitzahl 14 mit 15-DIN-Film (25 ASA); Leitzahl 20 mit 30-DIN-Film (800 ASA); Leitzahl 28 mit 27-DIN-Film (400 ASA) oder höherempfindlichem Film.



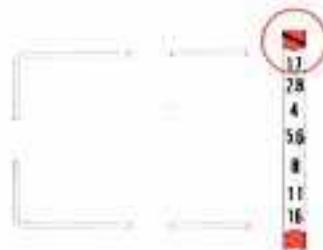
Bei Aufnahmen mit einem herkömmlichen Elektronen- oder Kondensatorblitzgerät und Handeinstellung der Blende wird die Quecksilberbatterie sehr stark beansprucht. Achten Sie deshalb bitte darauf, den Blendenring möglichst bald nach der Aufnahme auf "A" zurückzustellen.

Handeinstellung der Blende

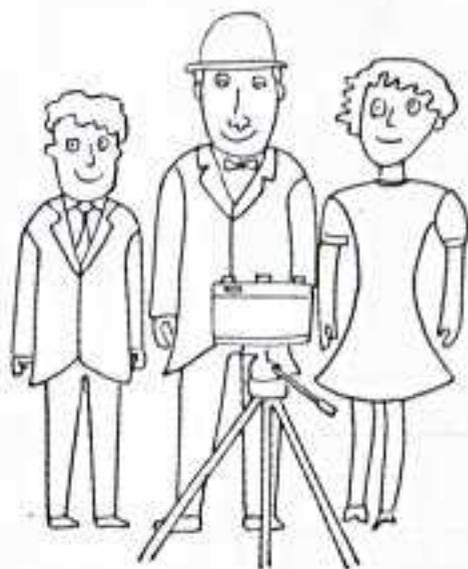


Die Canonet G-III besitzt eine abschaltbare Belichtungsautomatik und läßt Ihnen damit volle gestalterische Freiheit zur Erzielung besonderer Effekte durch freie Wahl der Verschußzeit und Blende. Wünschen Sie die Belichtungsautomatik abzuschalten, so drehen Sie den Blendenring aus der Automatikstellung "A" auf die jeweils gewünschte Blende.

Bei Handeinstellung der Blende bleibt der Blendenzähler im Sucher im oberen roten Warnfeld stehen.



Selbstauslöser



Die Canonet G-III besitzt einen eingebauten Selbstauslöser. Für Selbstauslöseraufnahmen wird der Selbstauslöserhebel gemäß nebenstehender Abbildung in Pfeilrichtung bis zum Anschlag geschoben. Die Auslösung des Verschlusses erfolgt dann etwa 10 Sekunden nach Betätigung des Auslösers.



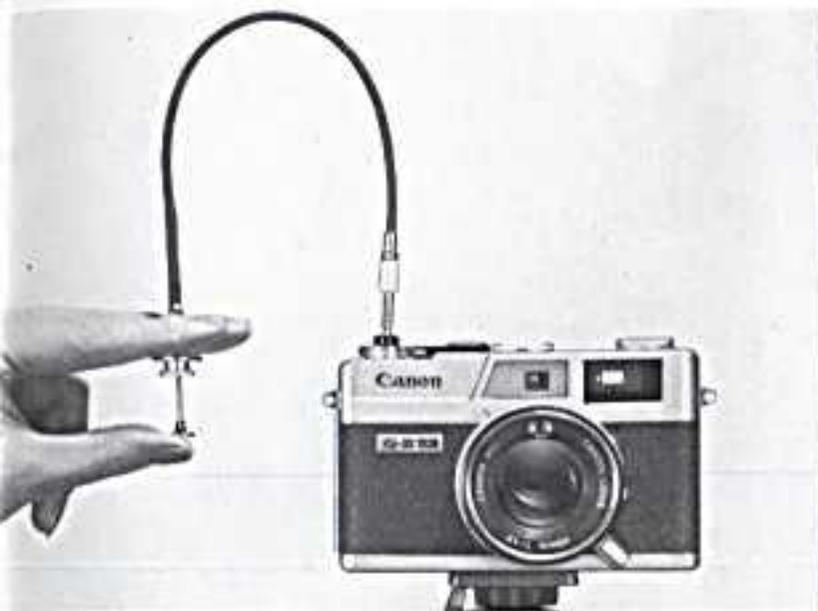
Selbstverständlich funktioniert der Selbstauslöser auch mit Blitzlicht. Der Selbstauslöserhebel kehrt mit Ablauf des Selbstauslösers in seine Grundstellung zurück. Bitte schieben Sie ihn niemals von Hand aus der gespannten in die Grundstellung.

Zeitaufnahmen



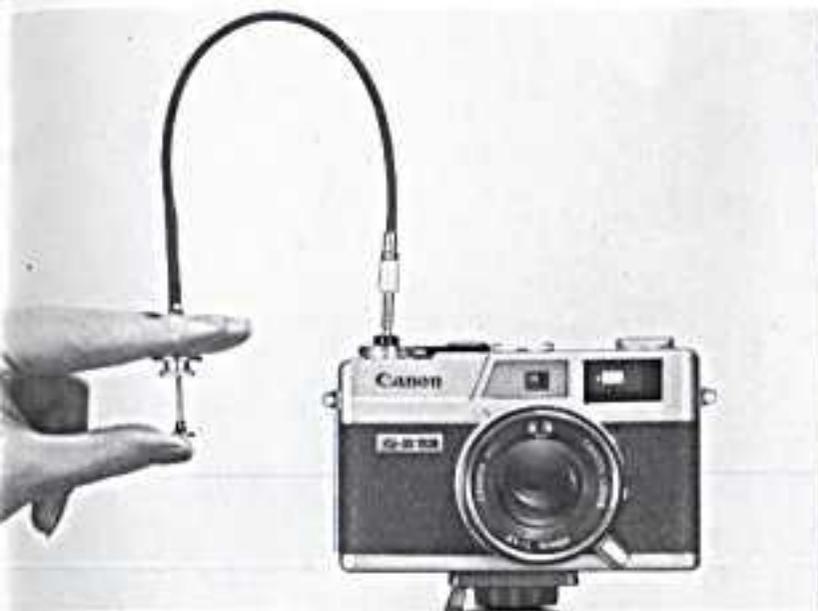
Für Zeitaufnahmen ist der Verschluss der Canonet G-III mit einer "B"-Einstellung versehen. In diesem Fall stellen Sie die Blende je nach den Erfordernissen von Hand ein, indem Sie den Blendenring aus der Stellung "A" auf den gewünschten Blendenwert drehen.

Die Einstellung der Verschlusszeit "B" erfolgt durch Drehen des Verschlusszeitenringes unter gleichzeitigem Druck auf den betreffenden Sperrhebel.



In der B-Stellung bleibt der Verschluss geöffnet, solange der Auslöser gedrückt wird. Es versteht sich, daß eine der wesentlichsten Voraussetzungen für Zeitaufnahmen die Verwendung eines stabilen Stativs und eines Drahtauslösers ist. Nur so können Sie störende Verwacklungsunschärfe mit Sicherheit ausschalten.





In der B-Stellung bleibt der Verschluss geöffnet, solange der Auslöser gedrückt wird. Es versteht sich, daß eine der wesentlichsten Voraussetzungen für Zeitaufnahmen die Verwendung eines stabilen Stativs und eines Drahtauslösers ist. Nur so können Sie störende Verwacklungsunschärfe mit Sicherheit ausschalten.



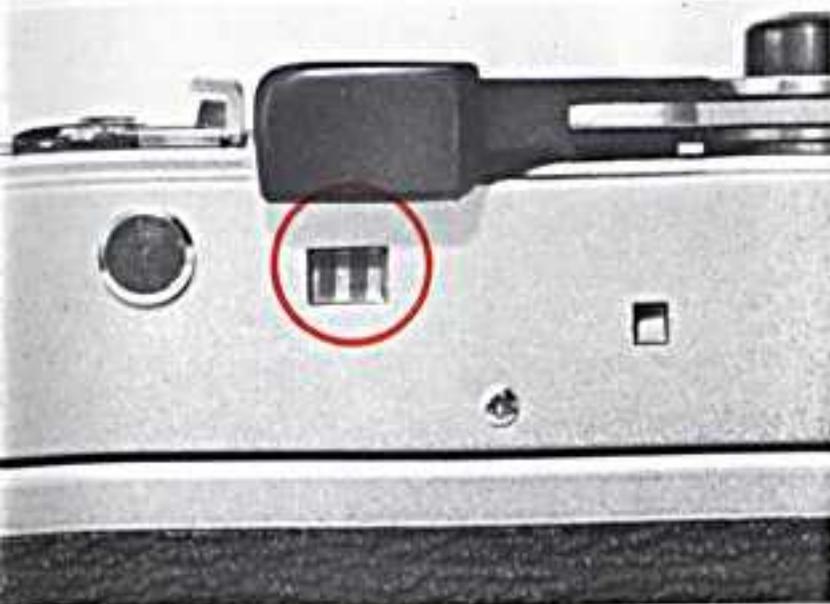
Rückspulen des Films



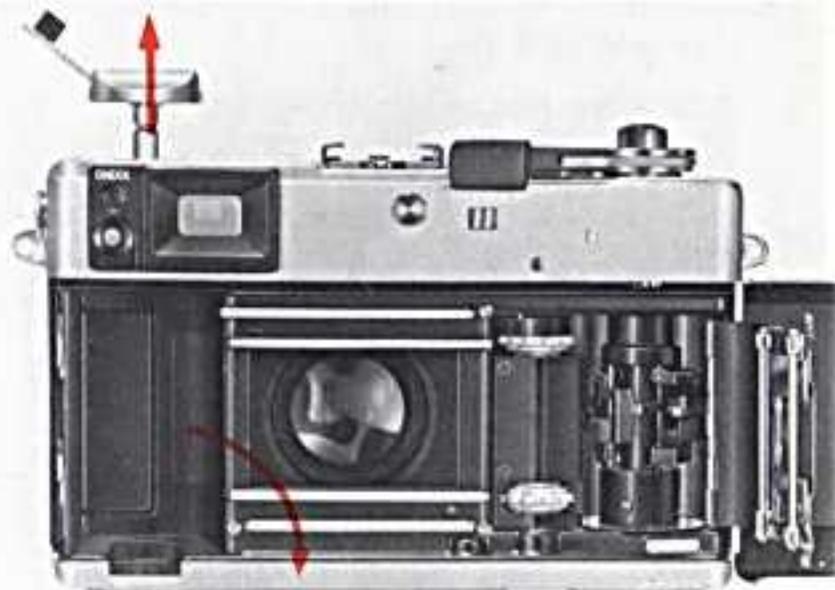
Wenn Sie die letzte Aufnahme gemacht haben und durch einen Widerstand am Schnellschalthebel merken, daß das Ende des Films erreicht ist, muß der Film in die Tageslichtpatrone zurückgespult werden. Bitte beachten Sie, daß die Rückwand auf keinen Fall vor dem Rückspulen des Films geöffnet werden darf, da der dann ungeschützt in der Kamera liegende Film durch das einfallende Licht verdorben würde.



Zum Rückspulen drücken Sie den Freilaufknopf an der Unterseite der Kamera und drehen die Rückspulkurbel in Pfeilrichtung. Sobald der Freilaufknopf eingerastet ist, ist ein weiteres Drücken dieses Knopfes nicht erforderlich. Er springt später bei der ersten Betätigung des Schnellschalthebels in seine Grundstellung zurück.



Beobachten Sie während des Rückspulens die Filmtransportanzeige an der Rückseite der Kamera und beenden Sie die Rückspulbewegung, sobald die Bewegung der roten Linien aufhört. Damit vermeiden Sie ein völliges Rückspulen auch des Filmanfangs in die Tageslichtpatrone.



Herausnehmen des Films

Rückspulknopf ganz herausziehen, Rückwand aufklappen und Tageslichtpatrone entnehmen.

Technische Daten

Canonet G-III 17

Kameratyp: Kleinbild-Meßsucherkamera mit Belichtungsautomatik.

Bildformat: 24 mm x 36 mm.

Objektiv: Canon-Objektiv 1 : 1,7/40 mm. Viergliedriger Sechslinser unter Verwendung von vier neuentwickelten Glassorten. Spectra-Vergütung.

Sucher: Sucherbild mit Entfernungsmessfeld, Leuchtrahmen-Bildbegrenzung mit automatischem Parallaxenausgleich, Blendenskala, Blendenzeiger sowie Über- und Unterbelichtungswarnfeldern.

Belichtungsautomatik: Eingebautes Belichtungsmeßsystem mit CdS-Fotowiderstand für automatische Blendensteuerung. Verschlusszeitenwahl. Geeignet für Filme von 15 - 30 DIN (25 - 800 ASA). Arbeitsbereich der Automatik mit 21-DIN-Film (100 ASA) von Lichtwert 3,5 (Blende 1,7 bei 1/4 s) bis Lichtwert 17 (Blende 16 bei 1/500 s). Als Spannungsquelle dient eine Quecksilberbatterie M 20 (Nr. 625), 1,3 V. Eingebauter Batterieprüfer.

Blendeneinstellung von Hand: durch Abschaltung der Belichtungsautomatik jederzeit möglich.

Verschluss: Zentralverschluss mit Zeiten von 1/4 - 1/500 s und B. Verschlussaufzug durch Schnell-schalthebel kombiniert mit Filmtransport. Verschlussauslösung in Automatikstellung nur möglich, wenn Blendenzeiger innerhalb des verfügbaren Blendenbereiches. Blitzsynchronisation.

Blitzkontakte: Zubehörschuh mit Mittenkontakt für das kabellose Elektronenblitzgerät Canolite D. Ferner getrennter Blitzkontakt für konventionelle Blitzgeräte.

Canolite D: Bei Verwendung dieses speziell für die Canonet G-III geschaffenen kabellosen Elektronenblitzgeräts sind vollautomatische Blitzaufnahmen möglich. Die erforderliche Blende stellt sich selbsttätig mit der Entfernungseinstellung ein. Als Spannungsquelle für das Canolite D dienen zwei Alkalibatterien der Größe AA, 1,5 V.

Blitzautomatik für andere Blitzgeräte: Bei den Leitzahlen 14, 20, 28 und 21-DIN-Film (100 ASA) sind Aufnahmen mit Blitzautomatik möglich. Ausserhalb des Kupplungsbereichs bleibt der Auslöser verriegelt.

Filmeinlegen: mittels Canon-Schnelladesystem QL. Für jeden Kleinbildfilm in Tageslichtpatrone geeignet.

Filmtransport: mittels eines Schwungs des Schnell-schalthebels um 127°. Eingebaute Filmtransport-anzeige und Aufzugkontrolle.

Bildzählwerk: mit automatischer Rückstellung beim Öffnen der Rückwand.

Abmessungen: 120 mm x 75 mm x 60 mm.

Gewicht: 620 g.

Canonet G-III 19

Wie G-III 17, mit folgenden Abweichungen:

Objektiv: Canon-Objektiv 1 : 1,9/45 mm. Viergliedriger Fünflinser, Spectra-Vergütung.

Arbeitsbereich der Belichtungsautomatik: mit 21-DIN-Film (100 ASA) von Lichtwert 3,8 (Blende 1,9 bei 1/4 s) bis Lichtwert 17 (Blende 16 bei 1/500 s).

Ohne Aufzugkontrolle und Batterieprüflampe.

Zubehör



- Gegenlichtblende Nr. 4
- Kabelloses Elektronenblitzgerät Canolite D
- Kondensatorblitzgerät J-3
- Canon-Drahtauslöser Nr. 30
- Canon-Drahtauslöser Nr. 50

- Filter 48 mm \varnothing
(Y1, Y3, O1, G1, R1, UV, ND-4, ND-8, Skylight, CCA4, 8, 12, CCB4, 8, 12)
- Universaltasche IV
- Bereitschaftstasche für Canonet G-III